



Der ehemalige Fußballprofi Guido Buchwald stellte sich den Fragen von Moderator Jens Zimmermann

Das Autohaus Weeber in Weil der Stadt hatte sich zur Vorstellung ihres Neuwagenangebots für Unternehmer und Selbständige weltmeisterliche Unterstützung geholt. Geschäftsführer Andreas Weeber konnte den Fußballweltmeister von 1990 Guido Buchwald begrüßen.

„Mobilität sichert ihren geschäftlichen Erfolg“, warb Teja Kupfer als Gastredner der Volkswagenbank und ergänzte „und wir sichern ihre Mobilität mit dem Mobilitätspaket Professional Class. In der Region ist die Firma Weeber für sie da“. Das Paket besteht aus verschiedenen Bausteinen. Diese sind die Basis für ein individuell auf die Bedürfnisse des Selbständigen maßgeschneidertes Abkommen. Leasing, Verschleißsicherheit, Tankkarte oder Auftragssicher-

heit durch neueste Technik sind einige dieser Bausteine. „Das Firmenimage der Marke Volkswagen ein Aushängeschild für Sie.“

Karriere begann unter dem Degerlocher Fernsehturm

Professionell versprühte anschließend Guido Buchwald viel Ruhe und Gelassenheit im „Du-Gespräch“ mit Moderator Jens Zimmermann, aktuell Geschäftsführer bei den Stuttgarter Kickers, wo Buchwald als Jugendlicher gespielt hatte. Eine besondere Aktualität erlangte der Talk durch die just an diesem Tag public gewordene Absage von Nationalelf-Kapitän Michael Ballak. Bei der Weltmeisterschaft 1990 war Guido Buchwald bei allen Spielen dabei. Unvergessen bei allen Fußball-

fans ist seine Energieleistung im Finale gegen den genialen Fußballer Diego Maradona. Ständig war Buchwald bei ihm und verhinderte so, dass der Superstar das Spiel entscheidend durch seine überdurchschnittlichen fußballerischen Fähigkeiten steuern konnte. „Nein, besonders motivieren habe Teamchef Franz Beckenbauer die Mannschaft damals nicht müssen. Er kam ohne Reißbrett aus. Wir waren ein echtes Team, leicht zu begeistern und der Franz hat ja sowieso immer recht“, erzählt er und erntet Zustimmung bei den Zuhörern. Auch seine herausragende Bewachungsleistung gegen Maradona ordnet er dem Teamgeist unter: „Ich versuchte

einfach stets, vor ihm am Ball zu sein.“ Auch nach dem Spiel verloren sie sich nicht lange aus den Augen, denn beide sahen sich wieder bei der Dopingprobe.

Torwartfrage zur WM ist ein „Luxusproblem“

Aktuell trafen sich Buchwald und Zimmermann dann wieder verbal bei der Vorbereitungsphase der Deutschen Nationalmannschaft. Buchwald favorisiert Manuel Neuer für den Platz im Tor: „Er hat schon die notwendige Ausstrahlung, das Charisma baut er auf und Löw sollte ihm keinen alten Mann vor die Nase setzen. In der Tat haben wir bei der Torwartauswahl ein Luxusproblem.“ Ganz geprägt vom Team als Erfolgsgarant sieht Buchwald auch den Ausfall von Ballak „nicht so eng. Es ist die Chance für Spieler wie Schweinsteiger oder Sami Khedira nach vorn zu kommen, ihre WM mit ihren ureigenen Fähigkeiten zu spielen.“

Das unterhaltsame Podiumsgespräch mit einem bescheidenen Sympathieträger des deutschen Fußballs endete mit einem Blick auf seine Karriere im fernen Japan, wo er als Trainer mit den „Urawa Red Diamonds“ Meister in der J-League wurde.

kf

Guido Buchwald zu Gast im Autohaus Weeber

„Wir waren nur so gut, weil wir ein Team waren“